

Jahresbericht 2004-2005 der Präsidentin, PD Dr. Katharina Stärk

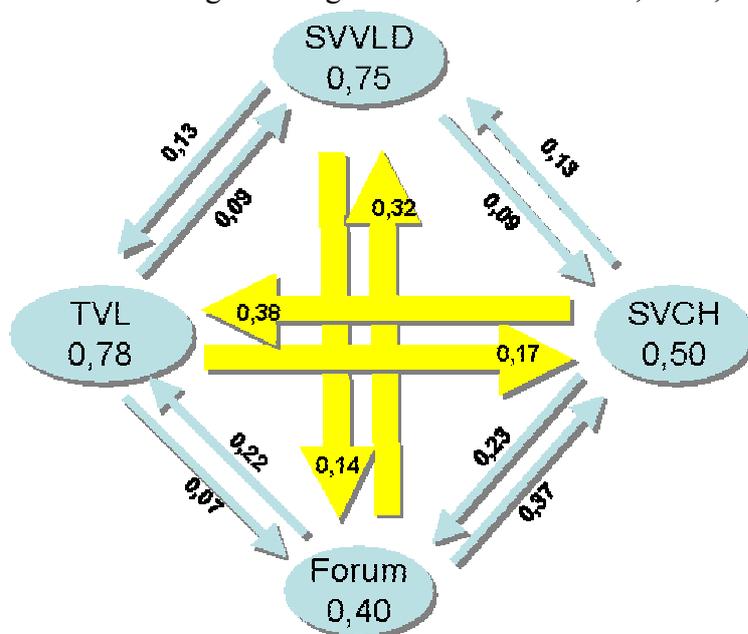
anlässlich der

Jahresversammlung des Forums für Epidemiologie und Tiergesundheit Schweiz
02. Juni 2005, 17:15 Uhr, BVET-Bern

Nach der erfolgreichen, aber auch aufwändigen Durchführung der Tagung SVEPM in Martigny im März 2004, waren für das übrige Jahr keine grösseren Aktivitäten geplant. Anlässlich der Jahresversammlung referierte Frau Anne Käsbohrer vom Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin zum Thema des Zoonosemonitorings.

Der Vorstand traf sich während des Jahres zu 3 Sitzungen. Zusätzlich fand am 23. August 2004 eine gemeinsame Sitzung der PräsidentInnen der folgenden Fachorganisationen statt: TVL, SVVLD, SVCH, SAVIR und Forum. Das Thema war eine mögliche engere Zusammenarbeit dieser Vereinigungen in der Zukunft. Damit knüpfte diese Aussprache an einem Thema an, das an unserer letzten Jahresversammlung ebenfalls diskutiert wurde. Damals wurde festgehalten, dass das Forum aufgrund seiner geringen Mitgliederzahl an der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen sehr interessiert ist. An der Sitzung mit den anderen Vereinigungen stellte man fest, dass die Zahl aktiver Mitglieder bei allen Vereinigungen begrenzt ist, und dass oft die selben Personen in mehreren Vereinigungen aktiv sind. Ausserdem wurde bemerkt, dass die Anlässe der Vereinigungen sich gegenseitig konkurrenzieren, da die Zahl der Seminarien und Tagungen allgemein sehr hoch ist. Es wurde beschlossen, dass eine Analyse der Mitgliederlisten der Vereinigungen durchgeführt werden sollte, um das Ausmass der Überschneidungen zu erfassen. Ausserdem wurde die Möglichkeit einer gemeinsamen Tagung ins Auge gefasst.

Die Auswertung der Mitgliederlisten von Forum, TVL, SVVLD und SVCH wurde



durchgeführt. Die Resultate zeigten, dass die Überschneidungen zwischen den Organisationen unterschiedlich sind. Während die TVL und die SVVLD einen sehr hohen Anteil von „Exklusivmitgliedern“ (nur in dieser Vereinigung) hatten (=Spezialistenvereinigungen), waren die Mitglieder des Forums und von SVCH meist auch Mitglieder von einer oder mehreren anderen Vereinigungen (=Generalistenvereinigungen) (Abb. 1). Die Überschneidung der Forum-Mitglieder war besonders gross mit SVCH (37 % unserer Mitglieder) und SVVLD (32%).

Abbildung 1 Proportion der Mitglieder, die auch in anderen Fachvereinigungen Mitglied sind

Auf Einladung der TVL fand am 9.2.05 eine weitere Sitzung statt, an der die GST durch ihren Präsidenten vertreten war. Diskutiert wurden verschiedene Formen der Organisation von Fachvereinigungen. Es erwies sich als offensichtlich, dass die GST die Fachvereinigungen nur begrenzt unterstützen kann, obwohl sie sie weiterhin unter dem Dach der GST halten möchte. Von Seite TVL wurde die Zusammenarbeit mit der GST als einseitig und unbefriedigend empfunden. Die Leistungen der TVL für die GST im Rahmen der Weiterbildung könnten auch in anderer Form der Zusammenarbeit, z.B. mit einem Vertrag erbracht werden. Die GST zeigte sich gegenüber solchen Lösungen als offen.

Der Plan einer gemeinsamen Veranstaltung mehrerer Fachvereinigungen wurde durch ein gemeinsames Organisationskomitee (Vertreter Forum: Norbert Stäuber) weiter verfolgt. Am 14.4.05 wurde dann die gemeinsame Veranstaltung in Luzern zum Thema „Zoonosen-Lebensmittelsicherheit“ durchgeführt. Die grosse Teilnehmerzahl und die angeregte Diskussion war erfreulich. Nachmittags wurde anlässlich einer Podiumsdiskussion die weitere Zusammenarbeit der Vereinigungen thematisiert. Während die TVL an dieser Diskussion konkret den Austritt aus der GST und den Zusammenschluss mit SVCH zu einem neuen Dachverband als Option in Erwägung zog, stand für die SVVLD die Weiterführung des Status Quo als Fachvereinigung innerhalb der GST im Vordergrund. Die TVL und SVCH werden einen möglichen Zusammenschluss weiter diskutieren. Die TVL äusserte sich interessiert an einer weiteren Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachvereinigungen. Die gemeinsame Tagung zeigte, dass es Themen von breitem Interesse gibt und dann auch kritische Anzahl an Teilnehmenden erreicht werden kann. Für das Forum könnte eine gemeinsame Tagung auch in Zukunft interessant sein.

Im Jahr 2004 verfolgte das Forum wie bisher Aktivitäten zur Information der Mitglieder. Dazu gehört der Unterhalt der Webseite – Dank an die Web-Masterin Esther Schelling. Alle Mitglieder sind aufgefordert, interessante Tagungen, Kurse oder Vorträge an Esther zu melden. Zusätzlich versandte das Forum eine Serie von Info-Mails – Dank an Marcus Doherr. Die Vorstandsmitglieder erhalten immer wieder Informationen von anderen Epidemiologievereinigungen oder zu offenen Stellen. Diese Infos leiten wir an die Mitglieder weiter. Auch hier möchten wir alle Mitglieder ermuntern, uns Meldungen weiterzuleiten, die für andere Forumsmitglieder interessant sein könnten.

kst – Juni 2005